

F

euerwehr

Mitgliederzeitung Förderverein
FF Hansestadt Buxtehude Zug 1



65. Ausgabe 03/26



**Beförderte und geehrte Kameradinnen
und Kameraden auf der
Jahreshauptversammlung**



Schneelast bedroht
Dach vom Toom
Baumarkt



Atemschutzausbildung
Thema:
Heißausbildung



Großfeuer im
Jorker Ortskern

IMPRESSUM

Herausgeber: Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr
Hansestadt Buxtehude Zug 1 e.V.

Redaktion: Gerd Meyer, Lange Str. 37,
21614 Buxtehude, ☎ 04161/52127
Email: gerd.meyerbux@gmx.de

Berichte von: Gerd Meyer, Lena Gevekoth und Jan Wannagat

Fotos Archiv Feuerwehr
Auflage: 200 Zeitungen

Erscheinungsw.: halbjährlich

Bezugspreis: kostenlos

für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Haftung übernommen werden!

65. Ausgabe der Feuerwehrzeitung

Das Jahr 2025 war rückblickend sehr aufregend und auch anstrengend. Über 300 Einsätze, viele Dienste, nette Treffen und ein toller Tag der offenen Tür liegen hinter uns.



Einsatzzahlen Januar 2026 für Zug 1 und Zug 2

Und was passiert im Jahr 2026? Es fängt schon mal sehr einsatzreich an. Am 01.01.2026 um 0:22 Uhr ging es mit dem ersten Einsatz los. Es folgten noch weitere 9 (!!) Alarme an Neujahr. Und das waren nicht nur Kleinigkeiten wie z.B. Mülleimer brennt oder piepender Rauchwarnmelder, nein auch ein Dachstuhlbrand im Ellerbruch war dabei.

Diese Vielzahl von Einsätzen begleitete uns dann weiterhin im Monat Januar. Bis zum 22. d. M. hatten wir jeden Tag mindestens einen Einsatz. Der längste Einsatz dauerte von 18:52 Uhr bis in die Morgenstunden und war

körperlich sehr anstrengend. Viele Tonnen Schnee mussten vom Dach eines Baumarktes geschaufelt werden.

Nach über 5 Monaten Wartezeit konnte nun endlich die neue Drehleiter wieder repariert werden. Bei einem Verkehrsunfall war der Rettungskorb so stark beschädigt worden, dass die Leiter außer Dienst gestellt werden musste. Schon krass, wie lange es dauert, einen neuen Korb zu bekommen.

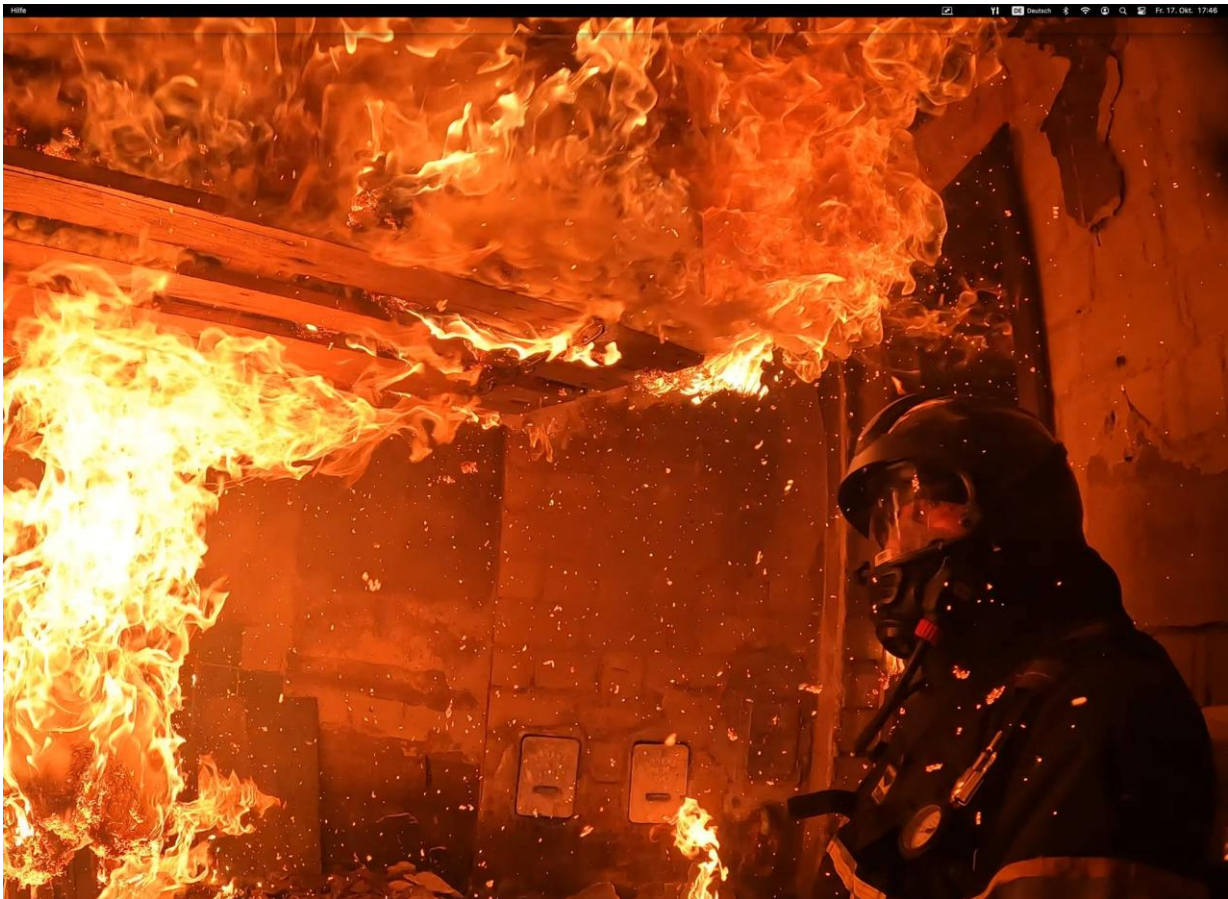
Am 07. März feiern wir mal wieder einen runden Geburtstag. Unser Oldtimer, das alte Tanklöschfahrzeug, wird 80 Jahre alt.

Atenschutz Heißausbildung

Von : Jan Wannagat

Die Heißausbildung hat in Estebriège in einem Abrisshaus stattgefunden. Das Thema lautete: Kellerbrand, die Gefahren und die richtige Vorgehensweise zur Brandbekämpfung.

Als Unterstützung hatten wir Finn Döring von der Berufsfeuerwehr Flensburg und Marco Walther und seine Frau Petra aus der Schweiz bekommen. Marco ist Brandphysiker und beschäftigt sich seit längerem mit Kellerbränden, deren Gefahren durch neue Bauweisen aus Holz sowie Batteriespeichern in Kellern.



Die Genehmigungen für die Heißausbildung haben wir uns bei den Stadtbrandmeistern Buxtehude, Gemeindebrandmeister Jork, Hansestadt Buxtehude, Gemeinde Jork und dem Landkreis Stade eingeholt. Ein Sicherheitskonzept wurde erarbeitet und dann ging es am Freitag abends mit einer Sicherheitsunterweisung, Theorieunterricht sowie Strahlrohrtraining los.

Samstag sind Marcel Strosina, Vincent Isroe und ich schon um 6:30 Uhr morgens zum Objekt gefahren und haben Pavillons zur Lagerung für Atemschutzgeräte, Reserveflaschen usw. aufgebaut.

Das JF-Zelt wurde als Pausenraum und für die Nachbesprechung genutzt. Die Ladefläche des Gerätewagen Logistik war unsere „Umkleidekabine“. 2 Kameraden haben die Logistik übernommen und sind immer wieder ins Gerätehaus gefahren um Atemluftflaschen zu füllen. Erik Tschritter hat mit dem Tanklöschfahrzeug die Wasserversorgung sichergestellt und als Sanitäter, für den Fall der Fälle, bereitgestanden.

Um 8:00 Uhr gab es nochmal für alle Teilnehmer eine Sicherheitsunterweisung vor Ort und dann ging es langsam los.



Die Hälfte der Teilnehmer hat sich im Flur des Kellers die Entwicklung des Brandes angeschaut, um zu verstehen was passiert, wie die Strömungen der Wärme und des Rauches auf verschiedene Änderungen durch Fenster etc. reagiert. Die andere Hälfte der Kameraden hat draußen den Löschangriff

vorbereitet und ist dann zur Brandbekämpfung vorgegangen.

Für den nächsten Durchgang wurden die Gruppen dann getauscht. Nach jedem Durchgang gab es eine ausführliche Nachbesprechung. Insgesamt wurden 4 Durchgänge durchgeführt.

Solche Übungen und die körperlichen Anstrengungen machen natürlich hungrig. Abends wurde dann noch gemeinsam gegrillt und über die einen oder andere Situation gefachsimpelt.



Diese spannende Ausbildung wurde von 14 Kameraden aus dem Zug 1 und 2 Kameraden von der FF Estebrügge genutzt.

Am Sonntag wurde dann noch aufgeräumt.

1. Buxtehuder Feuerwehrfrauen-Brunch

Von: Lena Gevekoth

Ende November 2025 fand erstmals ein Feuerwehrfrauen-Brunch mit Teilnehmerinnen aus allen Ortsfeuerwehren der Stadt Buxtehude statt. Rund 25 Feuerwehrfrauen kamen zusammen, um sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Der Vormittag bot Raum für vielfältige Themen aus dem Feuerwehralltag – vom Einsatzdienst über organisatorische Abläufe bis hin zu Erfahrungen aus der Ausbildung. Schnell zeigte sich, wie unterschiedlich die Aufgabenbereiche sind, in denen die Frauen aktiv sind, und wie wertvoll dieser offene Austausch für alle Beteiligten war.

Die Veranstaltung wurde von den Teilnehmerinnen durchweg positiv aufgenommen. Besonders



hervorgehoben wurde die Möglichkeit, einmal abseits von Dienst- und Einsatzgeschehen zusammenzukommen und über Erfahrungen, Herausforderungen und Privates zu sprechen. Der Brunch soll daher nicht der letzte seiner Art gewesen sein; eine regelmäßige Wiederholung wird bereits in Betracht gezogen.

Der erste Feuerwehrfrauen-Brunch war eine gelungene Veranstaltung und hat eindrucksvoll gezeigt, wie engagiert und vielfältig die Frauen in den Buxtehuder Feuerwehren vertreten sind.



Eingeklemmte Katze

Am 27.12.2025 wurde zunächst nur der Ortsbrandmeister Buxtehude für eine Überprüfung alarmiert. Eine Katze sollte auf einem Baum in 5 Metern Höhe festsitzen.

Für den Ortsbrandmeister stellte sich die Lage vor Ort dann dramatischer dar. Die Katze war mit ihrem Körper in einer Astgabel eingeklemmt, alle vier Pfoten hingen in der Luft. Alleine konnte sich die Katze nicht befreien.

Umgehend wurde unsere Drehleiter nachgefordert, da das Tier zusätzlich noch laut schrie.

Während der Anfahrt der Leiter, gelang es der Katze sich mit letzter Kraft noch selbst zu befreien. Entkräftet wartete sie schließlich auf dem Baum auf weitere Hilfe.



Von der mitgeführten Klappleiter der Drehleiter aus, konnten wir das Tier schließlich vom Baum holen und an den zwischenzeitlich eingetroffenen Besitzer übergeben.

Großfeuer in der Jorker Ortsmitte

Weihnachtsmarkt in Buxtehude und wir haben unseren Glühweinstand gerade am Laufen. Viele Kameraden sind gerade am Verkaufsstand Lange Straße Ecke Ritterstraße aktiv.

Da piepten unsere Melder: „Dachstuhlbrand in einem historischen Gebäude im Jorker Ortskern“ lautete die Einsatzmeldung. Gefordert war die Drehleiter. Vom Punschstand machten sich einige Maschinisten und Drehleiteranwender auf den Weg zum Gerätehaus. Der Rest blieb beim Punschstand.

Fast alle Jorker Ortsfeuerwehren wurden zeitgleich alarmiert, wenig später dann zuerst die Drehleiter aus Buxtehude und kurz danach auch das Hubrettungsfahrzeug vom Zug I aus Stade.

Bei unserem Eintreffen war zunächst eine starke Rauchentwicklung aus dem Dach des betroffenen Gebäudes zwischen "Am Fleet" und Westerminnerweg wahrzunehmen. Kurz darauf schlugen Flammen aus einem Dachfenster.



Unsere Drehleiter wurde auf einem schmalen Weg an der Seite der Grundschule in Stellung gebracht, um die Rückseite des Gebäudes abdecken zu können. Die Staderleiter ging "Am Fleet" in Stellung. Gemeinsam wurde

die Brandbekämpfung von oben eingeleitet. Dafür wurde von der Buxtehuder Drehleiter zunächst ein C-Rohr eingesetzt und in der Dachfläche eine Ventilationsöffnung geschaffen. Weitere Dachpfannen wurden entfernt, um die Brandnester zu finden und gezielt ablöschen zu können. Insgesamt sechs Atemschutzgeräteträger wurden von der Drehleiter aus eingesetzt, zunächst als Zweier-Trupp, später einzeln.

Neben unserer Drehleiter waren auch unser Löschfahrzeug, das Tanklöschfahrzeug und der Gerätewagen-Logistik vor Ort, welcher zum Einsatzende das verschmutzte Material aufnahm.

Gegen 22:30 Uhr konnten wir die Einsatzstelle verlassen. Es folgte eine einstündige Aufräumaktion, welche vom nächsten Einsatz beendet wurde.

Einige Einsatzkräfte waren am nächsten Mittag wieder gefordert. Auf dem Weihnachtsmarkt ging der Glühweinverkauf weiter, zum Glück ohne weitere Unterbrechungen.

Weitere Details aus dem Bericht des Buxtehuder Tageblatts:

150 Feuerwehrleute retten Altländer Kulturerbe

Es hätte noch viel schlimmer kommen können: 150 Feuerwehrleute haben den historischen Jorker Ortskern vor der Zerstörung bewahrt. Protokoll einer dramatischen Nacht.

Jorks Bürgermeister Matthias Riel und Gemeindebrandmeister Jens Lohmann blicken am Morgen danach auf die Brandstelle. „Die Feuerwehr hat Großartiges geleistet“, sagt Riel. Die 150 Einsatzkräfte aus Jork, Borstel, Ladekop, Hove, Estebrügge, Stade und Buxtehude haben den historischen Ortskern am Fleet und ein bedeutendes, ortsbildprägendes Baudenkmal durch ihren „beherzten Einsatz gerettet“, sagt Riel.



Neue Eigentümer wollen Fachwerk-Ensemble sanieren.

Die Jorker hoffen, dass der markante Winkelbau aus zwei Fachwerkhäusern wie geplant saniert werden kann. Das Wohnhaus mit Scheune stammt im Kern aus dem 16.

Jahrhundert und ist eines der ältesten Gebäude in Jork. Doch es hat für viele Altländer nicht nur kulturhistorischen, sondern auch emotionalen Wert. Das Nebengebäude, die frühere Scheune mit dem Apfellager, beherbergte lange Zeit die Kult-Eisdiele Pflug.

Das sanierungsbedürftige Wohn- und Geschäftshaus stand Anfang 2025 für 249.000 Euro zum Verkauf. Seit zwei Wochen hatte es neue Eigentümer. Diese wollten noch vor Weihnachten erste Gespräche mit dem Denkmalschutz führen und unter anderem vom Programm Dorfregion Jorks Dörfer profitieren. Das Ziel: Denkmäler erhalten - für Wohnen und Gewerbe.

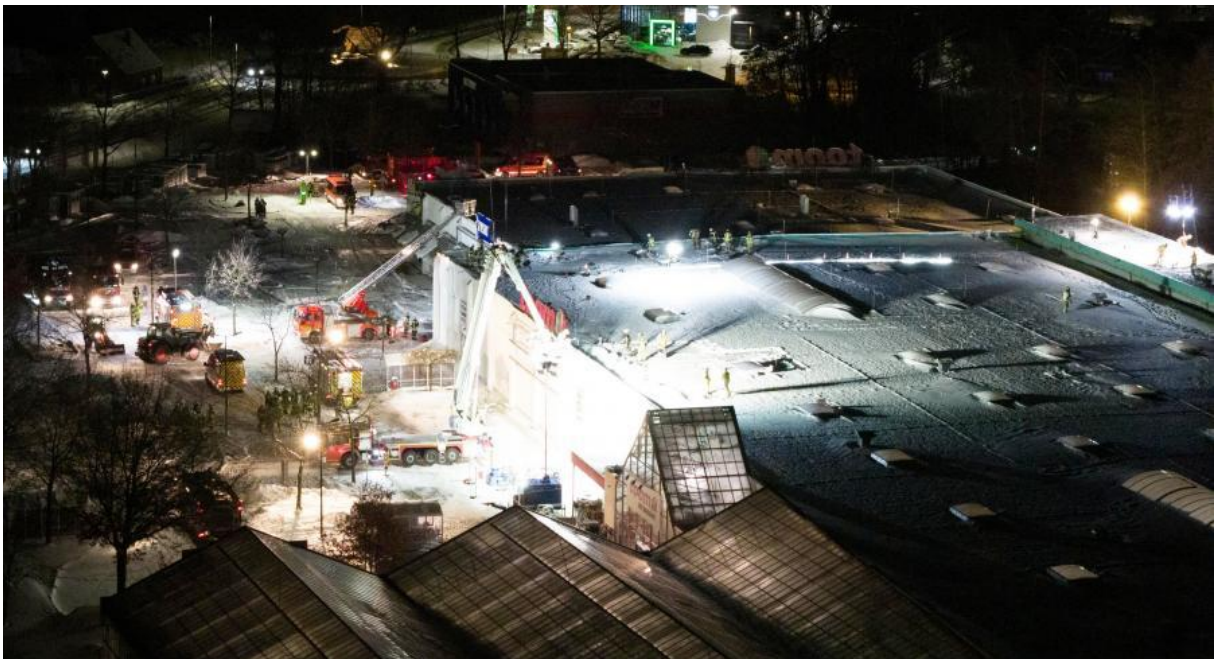
„Wir sind alle sehr betroffen“, sagt Riel. Er hoffe, dass die Eigentümer ihre Pläne trotz des Brandschadens umsetzen können. „Wir drücken ihnen alle die Daumen.“

Großeinsatz auf Baumarktdach

Unter der Kategorie "öfter mal was Neues" könnte man den Einsatz vom 09.01.2026 einstufen, der alle Einsatzkräfte bis in den frühen Morgen des nächsten Tages beschäftigte.

Doch der Reihe nach - was war passiert?

Der Alarm erreichte uns um 18:52 Uhr. Durch den für Norddeutschland ungewöhnlich ergiebigen Schneefall der vergangenen Tage in Verbindung mit Schneeverwehungen, durch einen Sturmtag, kam es am Freitag zu einer maximalen Belastung zweier identisch gebauter Baumärkte in Buxtehude und Stade.



Aufgrund der akuten Lage wurden wir angefordert, vor Ort wurden Messungen auf dem Gebäudedach vorgenommen. Als Fachberater wurde dafür umgehend ein Statiker angefordert und mit der Lagebeurteilung beauftragt.

Bis zu 45 cm Schnee lagen in einigen Bereichen des 9500 m² großen Daches. Wenig später war klar - das Dach muss schnellstmöglich geräumt werden.

Zusätzlich wurden das THW Buxtehude mit weiteren Fachberatern und die Drehleiter Neu Wulmstorf angefordert. Ebenso rückte die THW Fachgruppe Notversorgung und Notinstandsetzung an, mit Lichtmastanhänger und einem beheizbaren Zelt für die Einsatzkräfte.



Als dritter Sicherungspunkt kam das 53m Teleskopmastfahrzeug der Airbus Werkfeuerwehr Hamburg Finkenwerder zum Einsatz.

Wenig später erhielten Zug 2 und wir einen Vollalarm. Sämtliche Fahrzeuge der Ortsfeuerwehr rückten zur Einsatzstelle aus. Die beiden Einsatzleitwagen bildeten die

funktechnische Einsatzleitung. Hierfür wurde aufgrund der Einsatzstellengröße und der erforderlichen Einsatzfahrzeuge eine Sonderrufgruppe im Funk geschaltet.

Durch private Kontakte konnten zwei Frontlader und ein Radlader eines Landwirtes herbeigeschafft werden, mit denen zunächst der Parkplatz für die Feuerwehr vom Schnee befreit wurde. Später sollten die Fahrzeuge dann hunderte Kubikmeter Schnee beiseiteschaffen.

Wenig später trafen auch der Kreisbrandmeister und ein Fachberater aus der Gruppe für Absturzsicherung der Feuerwehr Stade ein. Es folgte eine Lagebesprechung bei der geklärt wurde, wie der Schnee am sichersten zu entfernen wäre.

Derweil wurde im Baumarkt fleißig gewerkelt: Schubkarren wurden zusammenmontiert und "übergroße Schneeschieber" aus Spanplatten und Dachlatten verschraubt.

Wenig später begaben sich die Einsatzkräfte auf das Gebäudedach. Schnee wurde bereichsweise in Schubkarren geladen und zur Dachkante geschoben, wo gesicherte Feuerwehrkräfte den Schnee nach unten kippten. Dort warteten die Traktoren, um den Schnee schnellstmöglich aus dem direkten Einsatzstellenbereich zu transportieren.



So wurde nun über mehrere Stunden geschaufelt. Weitere Schneeschieber wurden von einem Baumarkt aus Grünendeich herbeigeschafft. Auch ein nahegelegener Metallbaubetrieb stellte Material zur Verfügung. Von einer großen Baufirma konnte vom Standort in Hamburg Francop weiteres Sicherungsgeschirr ausgeliehen werden.

Gegen 22 Uhr traf die Buxtehuder Bürgermeisterin Katja Oldenburg-Schmidt an der Einsatzstelle ein, um sich persönlich ein Bild von den Arbeiten zu machen. Sie brachte die Baupläne des Gebäudes mit, welche aus dem Buxtehuder Stadtarchiv organisiert worden waren. Umgehend wurden weitere Überprüfungen anhand der Unterlagen durchgeführt.

Da die Einsatzdauer nur schwer abzuschätzen war, wurden um 22:16 Uhr die Ortsfeuerwehren Hedendorf und Immenbeck in den Einsatz mit eingebunden. Das Hilfeleistungslöschfahrzeug vom Zug II übernahm die Einsatzbereitschaft für mögliche weitere Einsätze.

Gegen 24 Uhr musste das Airbus TMF aus dem Einsatz herausgelöst werden, da es im werksinternen Wachschatz benötigt wurde. Als Ersatz konnte die zweite Drehleiter der Berufsfeuerwehr Hamburg-Veddel und der B-Dienst der Wache Harburg angefordert werden. Hamburg

hatte aufgrund der anzunehmenden Lage vorsorglich zusätzliche Reservedrehleitern in Dienst genommen.

Die Hamburger Einsatzkräfte wurden nach Eintreffen vor Ort eingewiesen und übernahmen die Absicherung der auf dem Dach arbeitenden Feuerwehrrkräfte.

In der Nacht kamen dann noch die Ortsfeuerwehren Hove und Moorende aus der Gemeinde Jork hinzu, um die teils erschöpften Kräfte zu ergänzen.

Apropos erschöpft: Aufgrund der Lage und unübersichtlichen Einsatzdauer wurde frühzeitig auch die Verpflegungsgruppe der DRK Bereitschaft Buxtehude in Alarm versetzt. Direkt in der eigenen Unterkunft in der Philipp-Reis-Straße wurden warme Getränke, Brühe, Suppen und Snacks bereitgestellt. Zum Erreichen der Unterkunft wurde ein Shuttleverkehr mit zwei Mannschaftstransportfahrzeugen eingerichtet.

Erst nach 10 mühsamen Einsatzstunden war die Gefahr gebannt und ausreichend Schnee vom Dach geschafft worden. Die Einsatzstelle konnte zurückgebaut werden.

Dienstplan 2026

Datum	Uhrzeit	Thema	Verantwortlich
Di, 03. 03 2026	19:00	Technikdienst	GF
Mi, 04. 03 2026	19:00	Funkübung	Funkbeauftragter
Do, 05. 03 2026	19:30	Fortbildung Atemschutz mit Zug 2	FB Atemschutz
Mo, 09. 03 2026	19:00	Ortsfeuerwehrdienst	ZF Zug 2
Fr, 13. 03 2026	19:30	Fortbildung Atemschutz mit Zug 2	FB Atemschutz
Sa, 14. 03 2026	10:00	Frühjahrsputz Gerätehaus	ZF
Mo, 16. 03 2026	18:00	JF Dienst	Betreuer JF
Fr, 20.03.2026	19:00	JHV Förderverein	Förderverein
Fr, 20. 03 2026	20:00	Gruppendienst	GF
Mi, 01. 04 2026	19:00	Funkübung	Funkbeauftragter
Mo, 13. 04 2026	18:00	JF Dienst	Betreuer JF
Di, 14. 04 2026	19:00	Technikdienst	GF
Fr, 24. 04 2026	20:00	Zugdienst	ZF
Mo, 27. 04 2026	18:00	JF Dienst	Betreuer JF
Do, 30. 04 2026	19:00	AED-Dienst	AED-Beauftragter
Di, 05. 05 2026	19:00	Technikdienst	GF

Mi, 06. 05 2026	19:00	Funkübung	Funkbeauftragter
Mo, 11.05.2026	18:00	JF Dienst	Betreuer JF
Mo, 11. 05 2026	19:00	Maschinisten-Dienst	Fahrzeugausbilder
Di, 12. 05 2026	19:30	Kommandositzung	ZF
Fr, 22. 05 2026	20:00	Gruppendienst	GF
Di, 26. 05 2026	19:30	Führungskräfte-Fortbildung	ZF Zug 1
Di, 02. 06 2026	19:00	Technikdienst	GF
Mi, 03. 06 2026	19:00	Funkübung	Funkbeauftragter
Mo, 08. 06 2026	18:00	JF Dienst	Betreuer JF
Sa, 13. 06 2026	??	Grill-Party	Orga Crew
Mo, 22. 06 2026	18:00	JF Dienst	Betreuer JF
Fr, 26. 06 2026	20:00	Gruppendienst	GF
Di, 07. 07 2026	19:00	Technikdienst	GF
Di, 11. 08 2026	19:30	Kommandositzung	ZF
Mo, 17.08.2026	18:00	JF Dienst	Betreuer JF
Mo, 17. 08 2026	19:00	Maschinisten-Dienst	Fahrzeugausbilder
Di, 18. 08 2026	19:00	Technikdienst	GF
Do, 20. 08 2026	19:00	AED-Dienst	AED-Beauftragter
Di, 25. 08 2026	19:30	Führungskräfte-Fortbildung	ZF Zug 1
Fr, 28. 08 2026	20:00	Zugdienst	ZF
Mo, 31. 08 2026	18:00	JF Dienst	Betreuer JF
Mi, 02. 09 2026	19:00	Funkübung	Funkbeauftragter
Di, 08. 09 2026	19:00	Technikdienst	GF
Mo, 14. 09 2026	18:00	JF Dienst	Betreuer JF
Di, 15. 09 2026	19:30	Fortbildung Atemschutz mit Zug 2	FB Atemschutz
Do, 17. 09 2026	19:30	Fortbildung Atemschutz mit Zug 2	FB Atemschutz
Fr, 18. 09 2026	20:00	Gruppendienst	GF
Mo, 28. 09 2026	18:00	JF Dienst	Betreuer JF
Di, 06. 10 2026	19:00	Technikdienst	GF
Mi, 07. 10 2026	19:00	Funkübung	Funkbeauftragter
Fr, 23. 10 2026	20:00	Ortsfeuerwehrdienst	ZF Zug 1
Mo, 26. 10 2026	18:00	JF Dienst	Betreuer JF
Fr, 30. 10 2026	20:00	Gruppendienst	GF
Mo, 09.11.2026	18:00	JF Dienst	Betreuer JF
Mo, 09. 11 2026	19:00	Maschinisten-Dienst	Fahrzeugausbilder
Di, 17. 11 2026	19:30	Kommandositzung	ZF
Fr, 20. 11 2026	20:00	Zugdienst	ZF
Mo, 23. 11 2026	18:00	JF Dienst	Betreuer JF
Di, 24. 11 2026	19:30	Führungskräfte-Fortbildung	ZF Zug 1
Do, 26. 11 2026	19:30	Fortbildung Atemschutz mit Zug 2	FB Atemschutz
Fr, 27. 11 2026	19:30	Lottoabend	Förderverein
Di, 01. 12 2026	19:30	Technikdienst	GF
Do, 03. 12 2026	19:00	Stadt AED-Dienst	AED-Beauftragter
Mo, 07. 12 2026	18:00	JF Dienst	Betreuer JF
Mo, 21. 12 2026	18:00	JF Dienst	Betreuer JF
Do, 31. 12 2026	11:30	Jahresabschluss	Orga Crew



**Förderverein der
Freiwilligen Feuerwehr
Buxtehude Zug I e.V.**



Beitrittserklärung

Ich möchte dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Buxtehude Zug I e.V.
als förderndes Mitglied beitreten.

Name, Vorname:

PLZ, Wohnort:

Straße:

Den **Jahresbeitrag** in Höhe von EUR
(Mindestbeitrag 50,00 EUR jährlich)

- werde ich jedes Jahr auf das Konto **DE8920750000055022222**
bei der Sparkasse Harburg-Buxtehude (NOLADE21HAM) überweisen.

Datum: Unterschrift:

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Buxtehude Zug I e.V. die
fälligen Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich
mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Buxtehude Zug I
e.V. gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen,
beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.
Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

DE
IBAN des Zahlungspflichtigen

.....
BIC des Zahlungspflichtigen

.....
Name des Kreditinstituts

Datum: Unterschrift:

Beitrittserklärung bitte an:

Gerd Meyer, Lange Str. 37, 21614 Buxtehude